

Arthur Schnitzler

Fräulein Else

Für die Bühne bearbeitet von Gottfried Greiffenhagen

1 D

UA: 31.10.1996 / Bayerisches Staatsschauspiel (Cuvilliéstheater), München / Regie:
Anselm Weber

Fräulein Elses Vater hat Mündelgelder veruntreut, ihm droht ein Skandal. Er hofft, durch seine Tochter von einem Geschäftsfreund die Summe leihen zu können. Die Bedingung, die dieser stellt - »eine Viertelstunde da-stehen zu dürfen vor ihrer Schönheit«, sie soll nackt bleiben -, ist mit ihrer Ehre nicht vereinbar; aus Liebe zu ihrem Vater erklärt sie sich jedoch bereit, ohne dieser Zumutung wirklich entsprechen zu können.